Mustersatzung
Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung - AbwS)

Auf Grund von § 46 Abs. 4 und 5 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG), §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinde/ Stadt ...am...folgende Satzung beschlossen:

§ 33
Beitraagsatz
Der Abwasserbeitrag setzt sich zusammen aus:
Teilbeiträge
1. für den öffentlichen Abwasserkanal
2. für den mechanischen

bisher
Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung
Abwassersatzung - AbwS - der Stadt Furtwangen im Schwarzwald vom 26.06.2012

Aufgrund der § 45 Abs. 4 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Stadt Furtwangen im Schwarzwald am 26.06.2012 folgende Satzung, zuletzt geändert am... beschlossen:

§ 33
Beitraagsatz
Der Abwasserbeitrag setzt sich zusammen aus:
Teilbeiträge
1. für die öffentlichen Abwasserkanäle
2. für den mechanischen und biologischen Teil des Klärwerks

§ 40
Bemessung der Schmutzwassergebühr

(1) Bemessungsgrundlage für die Schmutzwassergebühr im Sinne von § 38 Abs. 1 ist:
a) die dem Grundstück aus der öffentlichen Wasserversorgung zugeführte Wassermenge;
b) bei nichtöffentlicher Trink- oder Brauchwasserversorgung die dieser entnommene Wassermenge;

c) im Übrigen das auf den Grundstücken anfallenden Niederschlagswasser, soweit es als Brauchwasser im Haushalt oder im Betrieb genutzt wird.
Bei sonstigen Einleitungen (§ 8 Abs. 3) ist Bemessungsgrundlage die eingeleitete Wasser-/ Schmutzwassermenge.

(2) Auf Verlangen der Stadt hat der Gebührenschuldner bei sonstigen Einleitungen (§ 8 Abs. 3), sowie bei nichtöffentlicher Wasserversorgung (Abs. 1 Nr. 2) und bei der Nutzung von Niederschlagswasser als Brauchwasser (Abs. 1 Nr. 3) geeignete Messeinrichtungen aus seine Kosten anzubringen und zu unterhalten.

§ 40 a
Bemessung der Niederschlagswassergebühr

(4) Grundstücksflächen, von denen Niederschlagswasser über eine Versickerungsanlage (z.B. Sickermulde, Mulden-Rigolen-Systeme/ Mulden-/ Schachtversickerung) den öffentlichen Abwasseranlagen zugeführt wird, bleiben im Rahmen der Gebührenbemessung unberücksichtigt.

§ 50
Inkrafttreten

(1) Soweit Abgabenansprüche nach dem bisherigen Satzungsrecht bereits entstanden sind, gelten anstelle dieser Satzung die Satzungsbestimmungen, die im Zeitpunkt des Entstehens der Abgabenschuld gegolten haben.
(2) Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Abwassersatzung vom 17.11.1998 (mit allen späteren Änderungen) außer Kraft.

Furtwangen, den
Der Gemeinderat
Josef Herdner
Bürgermeister

Hinweis

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung der Stadt gegenüber geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Vorschlag
Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung
Abwassersatzung - AbwS - der Stadt Furtwangen im Schwarzwald vom ...
Anlage II/D

Aufgrund der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sowie der §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am folgende Satzung beschlossen und mit Satzungsbeschluss vom 19.11.2013 letztmals geändert:

§ 33
Beitraagsatz
Der Abwasserbeitrag setzt sich zusammen aus:
Teilbeiträge
1. für die öffentlichen Abwasserkanäle
2. für den mechanischen und biologischen Teil des Klärwerks

§ 40
Bemessung der Schmutzwassergebühr

(1) Bemessungsgrundlage für die Schmutzwassergebühr im Sinne von § 38 Abs. 1 ist:
1. die dem Grundstück aus der öffentlichen Wasserversorgung zugeführte Wassermenge;
2. bei nichtöffentlicher Trink- oder Brauchwasserversorgung die dieser entnommene Wassermenge;

neu
Auf Verlangen der Stadt hat der Gebührenschuldner bei sonstigen Einleitungen (§ 8 Abs.3) sowie bei nichtöffentlicher Wasserversorgung (Abs. 1 Nr. 2) und bei der Nutzung von Niederschlagswasser als Brauchwasser (Abs. 1 Nr. 3) geeignete (geeichte) Messeinrichtungen auf seine Kosten anzubringen und zu unterhalten. Diese Messeinrichtungen hat der Gebührenschuldner nach dem Eichgesetz (derzeit nach sechs Jahren) auf seine Kosten zu wechseln. Für Eigenwasserversorger wird von der Erhebung einer Grundgebühr für die Zählermieße abgesehen. Nach dem Einbau bzw. Zählerwechsel ist der Wasserzähler von einem durch die Stadt Furtwangen zugelassenen Betrieb, auf Kosten des Gebührenschuldners, entsprechend zu "verplomben".

3. im Übrigen das auf den Grundstücken anfallende Niederschlagswasser, soweit es als Brauchwasser im Haushalt oder im Betrieb genutzt wird, bei sonstigen Einleitungen (§ 8 Abs. 3) ist Bemessungsgrundlage die eingeleitete Wasser-/ Schmutzwassermenge.

(2) Bei nichtöffentlicher Einleitung (Eigenwasserversorger) von Trink- oder Brauchwasser kann im begründeten Einzelfall vom Einbau einer Messeinrichtung (Wasserzähler) abgesehen werden, wenn der Einbau technisch nachweisbar nicht möglich ist oder der Einbau technisch so schwierig und umfangreich ist, dass dies für den Grundstückseigentümer eine besondere Härte darstellen würde. Dies ist vom Grundstückseigentümer nachzuweisen. Wird ein Anschlussnehmer vom Einbau einer Messeinrichtung befreit, ist die eingeleitete Schmutzwassermenge pauschal zu erheben. Dabei wird der durchschnittliche Verbrauch an Trink- und Brauchwasser ermittelt und entsprechend der im Gebäude wohnenden (gemeldeten) Personen auf das Jahr hochgerechnet. Der Verbrauch je Person liegt in Furtwangen derzeit bei ca. 40 m³ Frischwasser im Jahr. Über den öffentlichen Schmutzwasserkanal darf nur Schmutzwasser aus dem Haushalt eingeleitet werden. Regenwasser und nicht genutztes Eigenwasser (z.B. Quellwasser, Brunnenabläufe etc.) dürfen nicht über den Schmutzwasserkanal abgeleitet werden.

§ 40 a
Bemessung der Niederschlagswassergebühr

(4) Grundstücksflächen, von denen Niederschlagswasser über eine Sickermulde, ein Mulden-Rigolensystem oder eine vergleichbare Anlage mit gedrosseltem Ablauf oder mit Notüberlauf den öffentlichen Abwasseranlagen zugeführt wird, werden mit dem Faktor 0,3 berücksichtigt.

§ 50
Inkrafttreten

(1) Soweit Abgabenansprüche nach dem bisherigen Satzungsrecht bereits entstanden sind, gelten anstelle dieser Satzung die Satzungsbestimmungen, die im Zeitpunkt des Entstehens der Abgabenschuld gegolten haben.
(2) Diese Satzung zur Änderung der Satzung tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Furtwangen, den
Der Gemeinderat
Josef Herdner
Bürgermeister

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung der Stadt gegenüber geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO

Ausfertigungsvermerk